

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 42.

30. Mai

1838.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Auswanderung). Ludwig Friederich Neuweiler, Bäcker von Dennach wandert nach Amerika aus und hat auf Jahresfrist seinen Bruder Hirschwirth Jakob Fr. Neuweiler von Dennach als Bürgen gestellt. Am 23. Mai 1838. K. Oberamt. Schöpfer.

Calw. (Auswanderung). Simon Friederich Niehm, Metzger von Gchingen ist nach Nordamerika ausgewandert und wird auf Jahresfrist von Stephan Niehm, Gemeinderath zu Gchingen vertreten. Den 25. Mai 1838. K. Oberamt. Gmelin.

Altenstaig. Da in Folge höchster Verfügung in Zukunft nur ausnahmsweise Urkundspersonen zu den forstamtlichen Rugtagen werden beigezogen, denselben aber keine Notizen über die Zahlungsfähigkeit der Forstfrevler mehr abgefordert werden, so sieht sich das Kameralamt, zu Vollziehung des diesfälligen Inhalts des hohen Erlasses der K. Finanzkammer vom 18. Mai 1838 Nro. 5600, veranlaßt den sämtlichen Ortsvorstehern seines Bezirks den Auftrag zu er-

theilen, künftighin gleich nach dem Einlaufe der diesseitigen vierteljährigen Erlasse, in welchen die Forststrafen angefordert werden, jedenfalls aber vor dem zum Einzug dieser Strafen angeetzten Tage denjenigen Personen, welche in Gegenwart des Gemeinderaths ihre Zahlungsunfähigkeit unzweifelhaft nachweisen werden, gemeinderäthliche Zeugnisse über ihre Gewerbs- und Familien Verhältnisse, so wie über ihren Aktiv- und Passivvermögensstand zuzustellen, welche Zeugnisse sofort vor oder an dem Einzugstag dem Kameralamt zu übersenden oder zu übergeben sind.

Liegt von Jemand ein solches gemeinderäthliches Zeugniß vor, und kommt derselbe später wieder als Forststrasschuldner in einem kameralamtlichen Ausschreiben vor, so hat der Schuldheiß bei dem Namen des Gestraften dieß zu bemerken, da ein solches Zeugniß auf 3 Jahre giltig ist, und sich bloß auf dasselbe berufen werden darf.

Hierbei wird ausdrücklich bemerkt, daß diejenigen Forststrasschuldner, welche am Einzugstag weder bezahlen noch sich über ihre Zahlungsunfähigkeit durch Uebergabe von Zeugnissen oder durch Berufung auf

früher ausgestellte ausweisen, sich selbst die kameralamtliche Verfügung der Personal-Exekution gegen sie, zuzuschreiben haben.

Uebrigens versteht man sich zu den Ortsvorstehern, daß sie dieser Anweisung die gebührende Folge leisten werden. Den 25. Mai 1838. K. Kameralamt. Weber.

Da bis 1. Juni der vierteljährliche Spornelbericht verfällt; so werden die Schuldheissenämter hierauf aufmerksam gemacht. Calw, 26. Mai 1838. K. Oberamt. Smelin.

Neuenbürg. (Auswanderung). Christiane Barbara Ecker, ledig, von Unterreichenbach, wandert nach Pforzheim aus, und hat auf Jahresfrist die gesetzliche Bürgschaft geleistet. Den 26. Mai 1838. K. Oberamt. Schöpfer.

Calw. In den nächsten vier Wochen bin ich nur Samstags zu Haus zu treffen. Herr Notar Widmann wird in dieser Zeit die Güte haben, das Unaufschiebliche für mich zu besorgen. Den 28. Mai 1838.

Oberamtspfleger Schmid.

Herrenalb. (Wochenmarkt). In dem Orte Herrenalb wird von nun an je am Dienstag ein Wochenverbunden mit einem Frucht- und Holzmarkt abgehalten werden, und zwar erstmals

Dienstag den 5. Juni d. J.

Das handelnde Publikum wird hievon mit dem Bemerkten benachrichtigt, daß die Verkäufer durchaus keiner Abgabe unterliegen. Hauptsächlich dürfte der Absatz an Früchten bei den vielen Herrenalb sehr nahe liegenden Orten, nicht unbedeutend seyn.

Die wohlöblichen Ortsvorstände werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden gefällig bekannt machen zu lassen. Den 20. Mai 1838.

Schuldheissenamt. Bullinger.

Röthenbach. Es hat sich hier ein weißer Spizerhund mit getupftem Schwanz eingestellt. Der Eigenthümer kann ihn gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld hier abholen. Den 20. Mai 1838. Schuldheissenamt. Luz.

Calw. (Liegenschafts-Verkauf). Aus der Gantmasse des Friederich Greiß, Rosenwirths dahier ist folgende Liegenschaft zum Verkauf ausgesetzt:

Gebäude:

1 zweistöckige Behausung, Scheuerntenne

und Keller unter einem Dach, die Wirthschaft zur Rose, in der Ledergasse, Anschlag 2500 fl.

Gärten:

5 Rthn. 2 Schuh bei der Kirche, angeschlagen für 75 fl.

$\frac{1}{4}$ an 5 Mrgn. 2 Brtl. 28 Rthn. und 1 Mrgn. 2 Brtl. 5 Rthn. 10 Schuh, in der Insel, angeschlagen für 700 fl.

Bauäcker, Zelg Hau.

1 Mrgn. $3\frac{1}{2}$ Brtl. $6\frac{3}{4}$ Rthn. und 1 Mrgn. im Hau, mit Dinkel angeblümt 510 fl.

Zelg Heumaden, Hagelweg.

$3\frac{1}{2}$ Brtl. 10 Rthn. bei der Schaffscheuer mit Haber und Wicken angeblümt 185 fl.

Zelg Heumaden, breite Heestrasse.

Die Hälfte an 2 Mrgn. $\frac{1}{2}$ Brtl. am Letzenwasen, mit Haber angeblümt 170 fl.

3 Brtl. im Galgenwasen, mit Haber angeblümt 132 fl.

Gras, Aecker.

$1\frac{1}{2}$ Brtl. $14\frac{1}{4}$ Rthn. in der Weidensteige 150 fl.

Wiesen.

$\frac{1}{2}$ an 1 Mrgn. $3\frac{1}{2}$ Brtl. $5\frac{1}{4}$ Rthn. in Meisterswiesen 600 fl.

und

3 Brtl. Ueberbesserung im Mukberg 12 fl. Die Aufstreichs-Verhandlung findet am

Montag den 25. Juni

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause Statt. Die Liebhaber werden hiezu eingeladen, mit dem Bemerkten, daß Auswärtige mit gemeinderäthlichen Vermögens-Zeugnissen sich zu versehen haben. Vorläufig kann mit dem Güterpfleger Stadtrath Georgii unterhandelt werden. Den 23. Mai 1838.

Stadtrath.

Calw. Die Bewerber um die erledigte Stelle eines Polizeidieners werden aufgefordert, sich sogleich bei der unterzeichneten Stelle zu melden. Den 28. Mai 1838.

Stadtschuldheissenamt. Schuldt.

Neuenbürg. (Mundtodterklärung und Gläubiger-Aufruf). Wilhelm August Heinrich Roth, vormaliger Saisensieder von Neuenbürg ist für mundtodd erklärt und ihm in der Person des Holzhändlers Christian Friedrich Luz von da ein Pfleger bestellt wor-

den, ohne dessen Einwilligung Noth keinen Vertrag gültig abschließen kann; was hiemit zur Warnung für Jedermann bekannt gemacht wird.

Zugleich werden die Gläubiger des Noth aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben binnen 30 Tagen bei dem hiesigen Stadtschultheißenamte geltend zu machen, widrigenfalls sie im Unterlassungsfall die hieraus entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben hätten. Den 19. Mai 1838. K. Oberamtsgericht. A. B. Lindauer.

Gräfenhausen. (HolzVersteigerung). Die hiesige Gemeinde verkauft am

Pfingstmontag den 4. Junius 47 Stück eichene Klöße, in dem sogenannten untern Wald, von 2 bis 6' dick, und von 18 bis 40' lang, worunter Holländer-Handwerks- und Bauholz sich befindet. Die weiteren Bedingungen werden bei dem Verkauf bekannt gemacht werden. Die Zusammenkunft ist bei dem Rathhause in Gräfenhausen, Mittags 12 Uhr. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, es in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen. Den 21. Mai 1838. Aus Auftrag des Gemeinderaths, Schultheiß Krazer.

Altbulach. (Holzverkauf). Die hiesige Kommune verkauft 50 Stück tannene Sägklöße, die täglich beaugenscheinigt werden können. Der Aufstreichsverkauf findet am

Pfingstmontag den 4. Juni

Nachmittags 1 Uhr

in hiesigem Gerichtszimmer statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Herren Ortsvorsteher wollen dieß gefälligst bekannt machen lassen. Schultheiß Bolz.

Außeramtliche Gegenstände.

Leinach. (Tanzbelustigung). Nächsten Pfingstmontag ist Tanzbelustigung, wozu ergebenst einladet J. U. Mayer & Hirsch.

Calw. Letzten Markttag ist mir von einem Unbekannten ein Reitsattel, Halfter und Zügel in Verwahrung gegeben worden. Der Eigenthümer kann es gegen die Einrückungsgebühr bei mir abholen.

Böllnagel, Gassenwirth.

Calw. Am Pfingstmontag ist Tanzunterhaltung bei Thudium.

Calw. Unterzeichneter wird am Pfingstmontag gut besetzte Tanzmusik halten; wozu er höflich einladet Guttruff.

Calw. Maurer Kienzle nimmt einen Lehrling an.

Calw. Bierbrauer Ruffle verkauft am Pfingstmontag einen gut aufgerichteten zweispännigen Wagen sammt Ketten, einen Karren und mehreres Pferdgeschirr.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflich ersucht, dieses ihren Amtsangehörigen bekannt machen zu lassen.

Calw. Allen denen, welche die Gefälligkeit für mich haben, von meinem Bier nach Haus holen zu lassen, zeige ich an, daß zur Bequemlichkeit jetzt an meinem Hause angeläutet werden kann, um dasselbe frisch aus dem Keller zu erhalten.

Buchbinder Dierlamm.

Liebenzell. (Eröffnung des untern Bads). Ich zeige höflich an, daß meine Badanstalt und Wirthschaft eröffnet ist.

G. Deuner, Badinhaber.

Ottenbronn. Hirschwirth Hamann zeigt hiemit an, daß seine Wirthschaft von heute an geschlossen ist.

Denjacht. (Auktion). Am Pfingstmontag den 4. Juni wird den Kindern des Jakob Schmauder, Bürger und Bauer dahier, ihr testamentliches Fahrniß-Vermächtniß von ihrer Base Elisabethe Großhans, geb. Schweizer, im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Der Verkauf beginnt Morgens 8 Uhr in dem Lokale der verstorbenen Großhansin.

Die löbl. Schultheißenämter werden gehorsamst ersucht die Verkaufs-Verhandlung sogleich in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Zum Verkauf wird Folgendes angeboten:

- 1) Bücher verschiedene Sorten.
- 2) allerlei Weibskleider.
- 3) Better und Bettgewand aller Gattung.
- 4) Tuch, gebleichtes und ungebleichtes.
- 5) vier neue Zwilch Schäffel Säcke und alte.
- 6) 1 Umhang.
- 7) Schreinwerk, Kästen, Tröge, Tische und Stühle.
- 8) Backgeschirr, Mulden, Wellholz, Kuchenschieber und Multscharren.

- 9) Küchengeschirr, Pfannen, eiserne Häfen, irdene Häfen, Schüsseln und Teller.
- 10) Gabeln Löffel und Messer.
- 11) Faß, und Bandgeschirr aller Gattung.
- 12) 3 zinnene Flaschen und Porzellan-
geschirr.
- 13) 4 Eri. Roggen.
- 14) 50 Eri. Erdbirnen.
- 15) Garn, gebleichtes und ungebleichtes,
verschiedene Sorten.
- 16) 1 Haspel, Spinnräder und Kunkel.
- 17) Kaffee-Geschirr.
- 18) Bouteillen, Trinkgläser.
- 19) 1 Stubenuhr.
- 20) 8 graue und 3 weiße Zainen.

Den 26. Mai 1838. Aus Auftrag, Schul-
heiß Bröhm.

Calw. (Wohnungs-Vermiethung). Ein
helles und angenehmes Logis für eine stille
Haushaltung, oder auch für einen ledigen
Herrn, kann entweder sogleich oder auch bis
nächst Jakobi bezogen werden bei Schulmei-
ster Haydt.

Calw. Jakob Bögele's Wittwe hat bis
Jakobi ein Logis zu vermieten.

Calw. Podholz Schuhmacher hat auf
Jakobi ein Logis für eine kleine Haushaltung
zu vermieten.

Calw. Johannes Weinbrenner
schenkt vom 1. Juli an keinen Wein mehr.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze
Woche sind frische Laugenbrezeln zu haben bei
J. Bögele's Wittw.

Calw. (Felder Verkauf). Die Wittwe
des Johann Jakob Schmäzle dahier ver-
kauft nachstehende Güter im Wege des öf-
fentlichen Aufstreichs:

- 1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Brtl. 2 Rthn. Grasa-
fers ob der Saußeige, mit 200 St.
Obstbäumen
- 1 Morg. 3 Brtl. $17\frac{1}{2}$ Rthn. Bauafers
im Hau mit Dinkel angeblümt
- 3 Morg. Bauafers in der Heumaden,
mit Haber angeblümt; dieses Stück

kann auch morgenweis verkauft wer-
den.

1 Morgen Grasafers bei der Schaaf-
scheuer mit Klee-Anblum.

$2\frac{1}{2}$ Morgen im Brand, mit ewigem
Klee.

Die Aufstreichs-Verhandlung findet am
Dienstag den 5. Juni
Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause statt. Den 23.
Mai 1838.

Calw. Eine Bühne zu Aufbewahrung
von 4 Wägen voll Heu sucht Jemand zu mie-
then. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw. Unterzeichneter hat guten Schin-
ken, abgefotten zu 20 fr. und unabgefotten
zu 16 fr. per Pfund zu verkaufen.

Schmalz.

Frucht-Preise in Calw,

am 22. Mai 1838.

Kernen der Scheffel.	15 fl. 30 fr.	14 fl. 41 fr.	13 fl. 45 fr.
Dinkel	6 fl. 36 fr.	6 fl. 21 fr.	6 fl. — fr.
Haber	5 fl. 40 fr.	5 fl. 27 fr.	5 fl. 20 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 20 fr.	1 fl. 16 fr.	
Gerste	1 fl. 20 fr.	1 fl. 12 fr.	
Bohnen	1 fl. 28 fr.	1 fl. 16 fr.	
Wicken	— fl. 50 fr.	— fl. 44 fr.	
Linzen	1 fl. 52 fr.	1 fl. 44 fr.	
Erbfen	2 fl. 24 fr.	2 fl. — fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

33 Schfl. Kernen.	10 Schfl. Dinkel.	— Schfl. Haber.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:		
229 Schfl. Kernen.	67 Schfl. Dinkel.	42 Schfl. Haber.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:		
— Schfl. Kernen.	— Schfl. Dinkel.	— Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	13 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	$6\frac{1}{2}$ Loth.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuld.

Druckfehler.

Durch ein Versehen in der Buchdruckerei hat
sich in der kirchentönlichen Bekanntmachung in
Nr. 41 d. Bl. ein sinnentstellender Fehler eingeschli-
chen. Es soll nemlich unter Punkt 1) heißen: Sin-
gen unsittlicher Lieder, Betrunktheit etc. was hiemit
berichtigt wird.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig
45 fr. — Einrückungsgebühr die Linie $1\frac{1}{2}$ fr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.